

Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

No. 5.

Indianapolis, Indiana, Samstag, den 23. September 1882.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, soweit dieselben nicht Geschäftsangelegenheiten sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein junger Mann um in einem Saloon beschäftigt zu sein. Nachfragen bei H. R. 117 Fort Wayne Ave. 23

Verlangt: Jeder Deutsche sollte seine Rechte kennen und verteidigen. Willst du das? Dann nimm die Indiana Tribune. 23

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Nachfragen bei H. R. 117 Fort Wayne Ave. 23

Verlangt: Zwei oder drei gute Arbeiter. Nachfragen bei H. R. 117 Fort Wayne Ave. 23

Verlangt: Ein gewandter Arbeiter, oder Arbeiterin bei H. R. 117 Fort Wayne Ave. 23

Verlangt: Ein Arbeiter bei H. R. 117 Fort Wayne Ave. 23

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen. Nachfragen bei H. R. 117 Fort Wayne Ave. 23

Verlangt: Eine junge Dame, die bei der deutschen und englischen Sprache mächtig ist und eine gute Handschrift hat. Mündlich eine Stelle in einer Office oder sonstwo. Näheres in der Office dieses Blattes. 23

Verlangt: Ein Arbeiter bei H. R. 117 Fort Wayne Ave. 23

Verlangt: Ein Arbeiter bei H. R. 117 Fort Wayne Ave. 23

Zu vermieten.

Zu vermieten: Ein Stübchen mit oder ohne Möbel. Näheres in der Office dieses Blattes. 23

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Gut erhaltene Heilung in der Office dieses Blattes. 23

Zu verkaufen: Eine ganz neue, noch nie gebrauchte Nähmaschine ist billig zu verkaufen. Näheres in der Office der Indiana Tribune. 23

English's Opernhaus.

Das größte und beste Theater in Indiana.

Freitag, Samstag und Matinee.

Ben Maginley,

in seiner Forcevolle

A SQUARE MAN.

Wm. Edmunds,

No. 10 West Louisianastr.,

empfehle sein

WHOLESALE

Schuhgeschäft,

und macht namentlich die deutschen Schuhverkäufer darauf aufmerksam, daß er sein Lokal verlegt hat und seine Waren zu den billigsten Preisen verkauft.

Geschäfts-Übernahme!

Den bisherigen Gästen der

Mozart-Halle

und dem Publikum im Allgemeinen diene hiermit zur Nachricht, daß ich die Leitung des genannten Geschäftes übernommen habe, und wie mein Vorgänger stets bemüht sein werde,

Speisen und Getränke,

in bester Qualität zu liefern.

Achtungsvoll

John Bernhart.

C. W. Pursell,

Zahn-Arzt,

28 1/2 Süd Illinois Straße,

(gegen vom Occidental Hotel.)

Abends 7 Uhr bis 10 Uhr Abends.

— We propose to see whether this State shall follow the Bourbonism of Kentucky, or whether we shall keep pace to the bugle call of Kansas and Iowa.

Wir wollen sehen, ob unser Staat dem Bourbonismus von Kentucky, oder dem Schlachtruf von Iowa und Kansas folgen wird.

General-Anwalt Baldwin.

Die Deutschen bei der kommenden Wahl.

Wohl noch selten hat ein Wahlkampf stattgefunden, in welchem die Parteien den Deutschen solche Wichtigkeit beilegen, wie diesmal. Die Demokraten erwarten mit Recht, daß das ganze Deutschthum, wie ein Mann für sie stimmen werde, die Republikaner machen zwar alle möglichen Anstrengungen, einen Theil des deutschen Votums zu erhalten, doch hoffen wir, daß es ihnen nicht gelingt. Es ist allgemein die Ansicht und bei der gegenwärtigen Sachlage auch die richtige Ansicht, daß die deutschen Stimmen den Ausschlag geben werden.

Unter diesen Umständen bringt die nächste Wahl entweder einen Sieg oder eine Niederlage der Deutschen.

Nach der Ansicht des Gouverneurs Foster von Ohio brauchen die Republikaner die Deutschen nicht. Nun müssen die Deutschen zeigen, daß sie die Republikaner nicht brauchen. Im Falle eines Sieges der Republikaner würde sich in der That herausstellen, daß die Republikaner ohne die Deutschen fertig werden können, und zugleich würden die Demokraten die Ansicht gewinnen, daß ihnen die deutschen Stimmen nichts nützen. Wenn das geschieht, dann ist es mit dem Einfluß der Deutschen in beiden Parteien vorbei. Sollte dagegen die demokratische Partei siegen, so wird dieser Sieg dem deutschen Votum zugerechnet. In diesem Falle wird das Deutschthum eine achtunggebietende Stellung einnehmen, jede Partei wird um seine Gunst buhlen, man wird einsehen lernen, daß je nachdem die Deutschen ihre Stimmen in die Waagschale werfen, die eine oder die andere Partei gewinnt.

Ein solcher Zustand kann aber nur herbeigeführt werden, wenn die Deutschen mit Begeisterung in den Wahlkampf gehen, wenn Keiner zu Hause bleibt, wenn Jeder gegen die Prohibitionsparthei stimmt. Unsere Feinde arbeiten wie die Wiber. Jeden Verlust, welchen unsere Freunde durch die Bemühungen der Prohibitionsparthei erleiden, müssen wir zehnfach wieder gut machen. So nur kann es uns gelingen, einen großen, durchschlagenden Erfolg zu erringen.

Allerlei.

— Wer nicht für uns ist, ist gegen uns.

— Cleland, der demokratische Gouverneurs-Kandidat von New York ist zur Zeit Mayor von Buffalo.

— Die Prohibitionsparthei sind der Ansicht, daß das Land nach dem Willen der Pumpe und Trunkengolde regiert werden soll. Weil es Menschen giebt, welche sich zu Schweinen erniedrigen, sollen anständige Leute gezwungen werden, so zu handeln, als ob ihnen eine gleiche Erniedrigung möglich wäre.

— Folgendes aus dem Cincinnati Volksfreund: „Nacht mit einigen Ankerungen auch ganz gut auf Indiana.“

Eine Niederlage des republikanischen Staats-Tickets allein wäre für die Freunde der persönlichen Freiheit nicht der geringste Gewinn. Was geben die republikanischen Führer um die paar lumpigen Posten auf dem Staats-Ticket, wenn sie nur ihre selten und wichtigen County- und Congressämter retten.

Das Gehalt des Staatssekretärs für öffentliche Werke ist an und für sich so unbedeutend, daß sich die tonangebenden Finanzler in Columbus den Teufel d'rum scheren würden, wenn ihnen diese Ämter verloren gingen. Ein ander Ding wäre es, wenn die Wahl des Gouverneurs und der Legislatur auf dem Spiele stünden. Dann hinge der gesammte Einfluß der Partei von dem Resultat der Wahl ab. So aber ist den republikanischen Führern das Schicksal eines Townsends, Doyle oder Fiddlingers vollkommen gleichgültig. Nur ihre eintägigen Countyämter und wichtigen Congressämter wollen sie behalten, denn darin liegt, neben Gouverneur und Legislatur, der Schlüssel zu ihrer Macht.

Neues per Telegraph.

Großes Feuer.

Little Rock, Ark., 23. Sept. Zwischen 11 und 12 Uhr letzte Nacht brach in Fort Smith ein Feuer aus, das sich rasch über einen großen Theil der Stadt ausdehnte.

Unter den Geschäftshäusern, welche abbrannten, befinden sich die von Dealnos & Sparks, Silberberg, George Tillis, Morton & Kimmons, Goodman, Breen, Barley, Broyles, Hendricks, Henderson, Wallis, Baum und Dephills.

Sinrichtung.

Alexandria, 23. Sept. Zwei an dem Juni Gemehl Beteiligte wurden heute gefänglich.

Rette Soldaten.

Damiette, 23. Sept. Die Negersoldaten in Damiette, anstatt sich zu ergeben, plünderten die Kasernen und Privathäuser und machten sich dann davon. Von 7000 Mann blieben bloß 800.

Drahtnachrichten.

Starb plötzlich.

New York, 22. Sept. Sylvester Comstock, der Präsident der Citizens Bank starb heute Nachmittag plötzlich am Schlagfluß im Alter von 70 Jahren.

Die New Yorker Demokraten. Syracuse, 22. Sept. Die demokratische Staatsconvention nominirte Grover Cleveland für das Gouvernorsamt und Henry W. Slocum zum Congresskandidaten.

Feuer.

Mansfield, O., 22. Sept. In Bellefonte, Michland Co. brannten letzte Nacht 17 Häuser ab. Schaden \$30,000.

Erdbeben.

Greter, N. H., 22. Sept. Vier Männer unternahmen heute eine Bootfahrt und ertranken.

Frost.

St. Paul, Minn., 22. Sept. Von allen Seiten laufen Berichte über starken Frost ein. Korn ist, ausgenommen in niedrigen, kumpigen Gegenden unbeschädigt. Das Wetter ist kalt, die Ernte ist jedoch schon so weit vorgerückt, daß kein Schaden mehr entstehen kann.

Cincinnati, 22. Sept. Von Lexington wird gemeldet, daß der Frost dem Tabak geschadet habe.

Feuer.

Seymour, Ind., 22. Sept. L. D. Carpenter's Lagerhaus an Chestnut Straße brannte heute Nacht ab.

Sternpostschwindler.

Philadelphia, 22. Sept. Thomas A. McDevitt und Christian Price wurden schuldig befunden, die Regierung durch schwindelhafte Sternpostkontrakte betrogen zu haben. Lieutenant Legrand wurde freigesprochen.

Sturm.

Philadelphia, 22. Sept. Ein heftiger Sturm richtete an Abzugsgraben bedeutende Schäden an. Die Gegend von Port und Canal Str. ist vollständig überflutet, und die Geschäfte daselbst sind geschlossen.

Frau Walton.

Greensburg, 22. Sept. Der Antrag der Frau Walton auf ein neues Verfahren wurde abgewiesen u. sie wurde zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt. Daraus bekannte sich der Neger schuldig und wurde ebenfalls zu lebenslänglicher Haft verurtheilt.

Mord.

Little Rock, Ark., 22. Sept. In Hot Springs wurde heute Charles Matthews, der Herausgeber des „Hornet“ in einem Streite mit Col. S. W. Fordyce dem Vicepräsidenten der Texas und Navarro County Eisenbahn und Col. Rugg, einem der Eigentümer des Arlington Hotel, erschossen.

Die Sache trug sich wie folgt zu: Gegen 12 Uhr trafen Fordyce und Rugg mit Matthews bei einem Zeitungsstand zusammen. Ersterer fragte Matthews warum er ihn, und während seiner Abwesenheit seine Familie in seinem Platz angreife. Statt aller Antwort zog Matthews eine Pistole und schoss ohne jedoch zu treffen. Fordyce versetzte darauf Matthews einige Stöße mit einem Stock. Dieser zog sich einige Schritte zurück, schoss auf Rugg und traf ihn in der Hüfte. Rugg zog darauf seinen Revolver schoss auf Matthews, traf ihn an der Schläfe, und tödtete ihn augenblicklich.

Die Arbeiter in Wheeling. Wheeling, W. Va., 22. Sept. Die hiesigen Eisenarbeiter haben sich geweigert, zu den Pittsburgher Preisen wieder an die Arbeit zu gehen und Viele von ihnen verlassen die Stadt um auswärts Beschäftigung zu suchen.

Schiffsnachrichten.

New York, 22. Sept. Abgeg.: „Vandalia“ nach Hamburg. Angelom.: „Hermann von Antwerpen“, „Abriatic“ von Liverpool; „Belgland“ von Antwerpen.

Hamburg, 22. Sept. Angel.: „Serbia“ von New York. Southampton, 22. Sept. Angel.: „Elbe“ von New York.

Queens town, 22. Sept. Angel.: „Polonia“ von New York. Abgeg.: „Germanic“ von New York.

Per Kabel.

Zu spät.

Alexandria, 22. Sept. Die Bringen Ibrahim, Damed und Rabil, welche im Mai die von Arabi Pascha aufgesetzte Petition um Abhebung des Khebidie unterzeichneten, kamen hier an, um dem Khebidie ihre Achtung zu bezeugen. Der Khebidie weigerte sich, sie zu empfangen und sie wurden gezwungen, den Palast zu verlassen.

Eingeschifft.

Port Said, 22. Sept. Die Engländer haben die Erdwerke aufgegeben und die Marineinfanterie schiffen sich zur Rückkehr ein.

Judenbekehrung in Aussicht.

St. Petersburg, 22. Sept. Die Haltung des Gouverneurs von Kiew gegen die Juden, wird als ein Zeichen für die Bauern gedeutet, die Feindseligkeiten gegen die Juden wieder zu beginnen.

Die Krönung.

Moskau, 22. Sept. In Bezug auf die Vorbereitungen zur Krönung ist nichts bekannt. Die gebräuchlichen Einladungen werden nach Ablauf der gewöhnlichen Frist erlassen werden.

Damiette.

Alexandria, 22. Sept. Damiette hat sich ergeben. Gen. Wood ist in Tanta, wo die Rebellen per Eisenbahn ankommen. Er wird daselbst bleiben bis Damiette vollständig geräumt ist. Eigentum im Werthe von 1 Million Pf. St. wird konfiscirt werden, um die bei der Plünderung Verrathen zu entschädigen.

Vorsichtsmaßregel.

Cairo, 22. Sept. Die Hauschold Cavallerie wird das arabische Viertel patrouilliren, indem es unruhig für jeden Europäer ist, nach Dunkelwerden seine Wohnung zu verlassen.

Lokales.

Eine Schwindlerin.

Vor einigen Wochen kam eine Frau hierher, welche sich Madame Durand nannte und an der Südost Ecke von Ohio und Illinois Str. unter dem Namen „temple of fashion and dress making studio“ eine Art Nähschule eröffnet.

Ihre Schülerinnen, deren sie 25 hatte, mußten im Voraus bezahlen. Es gelang ihr in Kurzem, sich überall Kredit zu verschaffen und heute Nacht verließ sie heimlich die Stadt. Eine bedeutende Schuldenmasse zurücklassend, obwohl die einzelnen Beträge glücklicher Weise klein sind.

Diese Woche wurden hier 32 Bauerlaubnisheime ausgefertigt.

David Wise & Co. von Plymouth haben heute George H. Schoemaker wegen Patentrechtsverletzung verklagt.

Die Schadenersatzklage der Lorena Barnard gegen die J. D. & S. Bahn wurde heute Morgen zu Gunsten der Klägerin entschieden, indem ihr \$2,500 zugesprochen wurden.

Heute Vormittag war im Zimmer No. 2 der Superior Court die Divorce-Mühle in voller Thätigkeit. Drei Ehepaare wurden geschieden. George W. Orme wurde seiner Ehefrau entledigt. Grund: Treulosigkeit. Isabelle Sutler wurde von Edgar G. Sutlerland geschieden. Grund: treuloses Verhalten und schlechte Verpflegung. Emilie J. Campbell erlangte ein Verdict auf die Angaben hin, daß ihr Gatte John D. Campbell ein Trunkenbold und ein Grobian ist.

Noch einmal Tyner vs Naughton. Es ist noch nicht lange her, daß Frau

C. Maus Lager-Bier Brauerei.

Westende der New York Strasse.

Unsere deutschen Freunde

finden alles Wünschenswerthe in

Thee, Kaffee, Zucker und Gewürze!

in No. 52 Nord Pennsylvania Straße,

1 Square westlich vom Markt-Haus.

Es föhliche und aufmerksame Verkäufer werden sie jederzeit bedienen. — Wir haben ebenfalls ein großes Lager in Groceries und Provisionen, Butter, Eier und Produkten.

Edward Goe und Co.

PAR-EXCELLENCE
BRYCE'S BREAD
— and —
CRACKERS.

FRANK J. ARENS,

Importeur und Wholesale-Verkäufer seiner

Weine und Spirituosen,

No. 183 Ost Washington Straße.

INDIANAPOLIS, IND.

C. F. Schmidt,
Brauer und Bottler

— von —

LAGER-BIER.

Süd-Ende der Alabama Straße.

Indianapolis, Ind.

Dr. Westhoolter,

Deutscher Arzt, Wundarzt

— und —
Geburtshelfer,

Spezialist für Augen-, Ohren- u. Halskrankheiten.
Sprechstunden: Von 8—10 Uhr Morgens, 1—3 Uhr Nachmittags und 6—8 Uhr Abends.

No. 392 Süd Delaware Str.,
Durch Telephon in Wolff's Apothek werden alle Aufträge für mich befohrt.

Dr. Hugo D. Panzer

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer

Sprechstunden: Von 7—9 Uhr Morgens.
„ 1—3 Uhr Nachm.
„ 7—8 Uhr Abends.

Dr. Max Scheller's frühere Office.

423 Madison Ave.

Telephon im Hause. Von jeder Apotheke aus per Telephon erreichbar.

Rail Road Hat Store,

76 Ost Washington Straße.

Eine große Auswahl in

Herbst-Hüte

neuer Robe ist fortan eingetroffen.
Billige Preise und vornehmende Bedienung.
Man betrachte sich unser Lager.

A. SEINECKE, jr.,

— Europäischer —

Intasso-Geschäft!

Cincinnati.

Vollmachten

nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz

gefertigt.

Consularische

Beglaubigungen befohrt.

Erbenschaften

u. s. w. prompt und sicher erledigt.

Bechsel und Fokauszahlungen

Man wende sich in Indianapolis an:

Philip Kappaport, Advokat,
No. 62 Süd Delaware Straße.